Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 187. Donnerstag den 5. Juli 1888. 82. Jahrgang.

Verein für Volkswohl.

Sonntag, den 8. Juli

Sommerfest im Schützenhaus zu Sellerhausen

(Endstation der Pferdebahnlinie Volkmarsdorf).

Vocal- und Instrumental-Concert, Unterhaltungsspiele für Erwachsene und Kinder.

Ball. Anfang 3 Uhr.

Freunde und Gönner des Vereins sind herzlich freundlichst eingeladen.

Programme sind von Montag ab auf unserem Bureau zu entnehmen.

Sommer-Rennen zu Leipzig 1888.

Sonntag, den 8. Juli Nachmittags 3 Uhr.

Locales Flachrennen. Preis 500 Mark und 2 Ehrenpreise.
Mars-Rennen. Jagd-Rennen. Preis 600 Mark dem ersten, 200 Mark dem zweiten, 100 Mark dem dritten Pferde und 3 Ehrenpreise.
Locales Hürden-Rennen. Preis 500 Mark und 2 Ehrenpreise.
Elster-Rennen. Hürden-Rennen. Preis 1000 Mark.
Corps-Steeple-Chase. Preis 900 Mark dem ersten, 300 Mark dem zweiten, 150 Mark dem dritten Pferde und 3 Ehrenpreise.
Trab-Reiten. Drei Ehrenpreise.
Sommer-Jagd-Rennen. Preis 1500 Mark.

Preise der Plätze.

Mittel-Tribüne II. Etage	Mk. 3.—	Sattelplatz	Mk. 6.—
Tribünen-Logenplatz	„ 3.—	Sattelplatz, Kinderbillet	„ 1.50
Tribünen-Sperrsitz	„ 2.50	Ring (Stehplatz vor d. Tribünen)	„ 2.—
Wagenkarten	„ 10.—	„ Kinderbillet	„ —.70
Billet für Wagen-Insassen	„ 1.—	Fussgänger	„ —.50

Sämmtliche Billets sind **Freitag**, den 6. und **Sonnabend**, den 7. Juli, Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags 3—6 Uhr, **Markt 8** (Hainstrasse 1, I.) zu haben.

Alle Billets müssen sichtbar getragen werden und ist den Anordnungen der Aufsichtsbeamten in jeder Beziehung Folge zu leisten. Das Besteigen oder Übersteigen der Barrièren oder sonstiger Absperrungen ist strengstens untersagt, ebenso das Laufen in die Bahn bei einem etwa vorkommenden Unglücksfalle. Das Rauchen auf den Tribünen und das Stehenbleiben auf dem Gange hinter den Logen während der Rennen ist verboten. Hunde werden auf der Rennbahn nicht geduldet.

Anfahrt zur Leipziger Rennbahn nur durch den Petersteinweg und die Münzgasse nach dem Schleussiger Weg.

KOESENER S. C. A. H.-ABEND

Donnerstag, 5. Juli, **Restaurant Baarmann.**

Bureau-Beamten-Verein.

Sonntag, den 8. d. M., findet der **zweite Ausflug** gemäß unseres Sommerprogramms statt. Für Unterhaltung durch geselige Spiele mit Prämien ist Sorge getragen. **D. V.**

Schreberverein der Westvorstadt.

Sonntag, den 8. Juli,

Kinderfest.

Versammlung der Kinder um 2½ Uhr im Garten der Centralhalle.

Kinder unter 6 Jahren, sowie solche, welche sich am Festzuge nicht betheiligen, sind von den Spielen ausgeschlossen. — Eintrittskarten für Nichtmitglieder à 25 ₰ und Kinder à 10 ₰ sind bei Herrn **Emil Ulbricht**, Colonnadenstraße 4, und Herrn **Hermann Müller**, Alexanderstraße 11, sowie Sonntag, den 8. Juli, am Eingange zum Garten der Centralhalle, Eintrittskarten für Nichtmitglieder sind außerdem noch am Eingange zum Festplatze zu entnehmen.

Der Vorstand.

Schreber-Verein Gohlis-Leipzig.

Sonntag, den 8. Juli, 1. Kinderfest. Abmarsch 3 Uhr vom Schulhofe. 6 Uhr Beginn des Rosenfestes. Der Vorstand.

Vereinigte südvorstädt. Gartenbesitzer, an der verl. Bayerisch. Str.

Sonntag, den 8. Juli, Sommer- und Kinderfest.

Festwiese an der 6. Bürgerschule. Abmarsch 2 Uhr vom Bayerisch. Bahnhof. Gäste willkommen. Das Comité.

Bürger-Verein v. Jahre 1869.

Donnerstag, den 5. Juli 1888.

Kahnparthie nach Connewitz

(laut Sommerprogramm).

Abfahrt Punct ½8 Uhr Abends

von der Spießbrücke aus.

Karten zur Kahnfahrt sind bis heute Mittag 1 Uhr bei unserem Vorstandsmitglied Herrn **Hermann Prommhold**, in Firma Grosjean frères Nachf., Reichsstraße Nr. 1 (Sellier's Hof), 1 Treppe hoch, zu entnehmen. Der Vorstand.

Frühere Leichencasse der alten Schuhmacher-Innung

Mittwoch, den 11. Juli a. c., Abends ½8 Uhr Schloßgasse 10,

außerordentliche Generalversammlung.

Tagesordnung: Ergänzungswahl des Vorstandes.

Karl Flinsberg, Vorsitzender.

Kranken- und Begräbniss-Casse 99er. E. H.

Donnerstag, den 19. Juli cr., Abends 8 Uhr **Generalversammlung** im Restaur. zum **Burgkeller.** Etwaige Anträge sind 8 Tage zuvor bei dem Vorsteher schriftlich einzureichen. C. F. Winkler, z. Zt. Vorsteher, Nürnberger Straße 5.

Leipzig und Umgegend. **Militair-Verein „106er"** Leipzig und Umgegend.

Monatsversammlung

Freitag, den 6. Juli a. c., Abends ½9 Uhr im Restaurant **Burgkeller.** Der Vorstand.

Zur Silberhochzeit

unserer lieben Eltern Herrn **Hugo Kirchhof** u. **Frau** bringen wir die herzlichsten Glück- u. Segenswünsche und hegen zugleich den innigsten Wunsch, daß sie auch die gold'ne unter fortdauernder Gesundheit erleben möchten.

Leipzig, den 5. Juli 1888.

Die dankbaren Kinder:
Reinhold, Arthur, Walther.

Zum 80jährigen Geburtstag eines Arbeiters.

In der Buchdruckerei von Herrn **Herm. Sehlag**, hier, Rathhausstr. 4, ist ein Setzerjunglh, Herr **Fried. Neubauer**, noch von früh bis Abends beschäftigt, welcher nächsten Sonntag, den 8. Juli, seinen **80. Geburtstag feiert.** Gewiß eine Seltenheit, in so hohem Alter noch so rüstig zu sein, um noch dem vor 65 Jahren erlernten Beruf nachgehen zu können. Wir wünschen Herrn Neubauer diese Rüstigkeit, Gesundheit und Geistesfrische bis ans Ende, möge Letzteres noch recht lange hinausgeschoben sein. Wer seine Menschenliebe bethätigen will, wer einen so **ehrenhaften, gediegenen und stets treuen** Arbeiter ehren will, dem wird der Hinweis an dieser Stelle nicht unwillkommen sein.

Gesundheit und Wohlergehen wünschen unserem Freund und Gönner

Herrn Emil Thilo

zu seinem **heutigen Wiegenfeste.**

Mehrere Freunde und Stammgäste.

Wer transportirt Cafalschrank? Off. mit Preis u. C. S. 2 Filiale d. Bl., Königsplatz 7.

Adoptation. Antwort. auf F. L. 33 Degen postlagernd.

Man sorge, daß stets Prof. Dr. Wood's Kahngicht im Hause ist!

D. Herr, w. Montag Nachm. zwischen 5 u. 6 b. j. beehrtes Dame Peters- u. Grimmaische Straße, Neumarkt und noch einige Zeit weiter folgte, bittet dringend zur Ermöglig. ehrd. Benachrichtigung um gütt. Nachricht sub **H. J. postl. Berga-Elster.**

„Säckel" wo bist Du?

Grenzenlos meine Sorgen, kehre zurück und alles Andere ist vergessen. **Hubm.**

L. D. 608. Warum nicht gel.? Bitte Brief abgb. hauptpostlagernd L. N. 200.

X. 21. Bitte **dringend** um Berichtigung des Vermißten, da ich gedrängt werde. Z. 7.

Bertha, mein Wille ist gelähmt, komme bald! Sehr weh gethan. — J. ohne J. Bemeggrund.

Leipziger Hetz-Club.

Heute Abend 6 Uhr **Rendez-vous** mit Damen **Gasthof Oetzsch**

Gäste willkommen.

Der Vorstand.

Verein f. naturgem. Gesundh.-Pfl. Heute A. i. d. **Flora: Lungentzündung, Gelenkrheumatismus.**

Jur. V. Neue Börse.

6der Ver. Börse je. 10—3 Uhr Nachm. 4 Schulstr. bei **R. Gerber**, Schulstraße 4.

Reclamen.

Radlauer's Touristenpflaster gegen wundgel. Füße, Wolf. Durchreiten, 50 ₰, echt d. d. **Kron.-Apoth., Berlin,** Friedrichstr. 160. Depot in Leipzig in der Engelapotheke.

Seide-, Flor- u. Zwirn-, sowie **Glacé-Handschuhe,** Carlsbader eigenes Fabrikat.

M. & P. Haendel

Salzgässchen 7

(Fabrik: Joachimsthal bei Carlsbad).

Hygiëa-Damen-Binden bei Elise Metz, Tauchaer Straße 31.

Steppdecken aus Cattun mit Baumw.-Watte das Stück von ℳ 5.00 an.

Steppdecken aus Perkal mit Pa. Baumw.-Watte das Stück von ℳ 8.50 an.

Steppdecken mit Woll-Watte das Stück von ℳ 12.00 an.

Steppdecken aus Woll-Atlas das Stück von ℳ 16.00 an.

Steppdecken für Kinder das Stück von ℳ 4.00 an.

Mey & Edlich

Kgl. Sächs. Hoflieferanten.

Leipzig, Neumarkt 18.
Plagwitz, Nonnenstr. 28.

Damen-Flor-Handschuhe, reiche Farben-Auswahl, Paar 50 und 75 Pfg.

***A. Böhr*, Passage Steckner.**

Moderne billige **Glas-Waaren** Muster-Ausverkauf, zu Geschenken und Verlosungen passend, zum Verkauf erhalten **Stöter & Co.,** Neumarkt 2, II.

Reichhaltiges Lager fertiger **Herren-Wäsche,** Hemden mit und ohne Einsatz, Kragen und Manschetten, Taschentücher, Normal-Leib-Wäsche, System Prof. Dr. Jäger, Baumwollene Unterzeuge, Cravatten, wasserdichte Kragen und Manschetten. **J. Hulbe,** 4 Salzgäßchen 4.

Familien-Nachrichten.

Oskar Risse
Anna Risse
geb. Hauffe
Vermählte.
Neudnitz-Leipzig. Lindau.

Louis Dennhardt
Martha Dennhardt
geb. Anders
Vermählte.
Gohlis. 3. Juli. Leipzig.

Otto Hobusch
Ida Hobusch geb. **Freygang**
vermählt.
Dessau. Leipzig.

Die Geburt eines munteren

Jungen

beehren wir uns — nur hierdurch — ergebenst mitzutheilen.

R. Forsthaus Kleinolbersdorf, am 2. Juli 1888.

Kurt Vogel,
Grete Vogel geb. **Schlick.**

Die Geburt eines Knaben zeigen ergebenst an

Leipzig, 3. Juli 1888.

Dr. **Viererdt**
und Frau geb. **Schneider.**

Heute Mittag 12 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben hocherfreut.

Leipzig, den 4. Juli 1888.

O. Gehan und Frau geb. **M. Loos.**

Durch die glückliche Geburt eines Töchterchens wurden hocherfreut

Lindenau, 4. Juli 1888.

Hermann Barsdorf und Frau geb. **Vees.**

Die glückliche Geburt eines kräftigen **Mädchens** beehren sich nur hierdurch anzuzeigen

Leipzig, den 4. Juli 1888.

Carl Consmüller und Frau geb. **Kluge.**

Die Mitglieder des Reichsgerichts und der Reichsanwaltschaft haben einen schmerzlichen Verlust zu betrauern.

Am 3. Juli d. J. verschied nach langen, schweren Leiden Herr Reichsgerichtsrath

Friedrich Eduard Stechow,

der dem Gerichtshofe seit dessen Einsetzung angehört hat.

Der Verewigte, am 26. Januar 1828 geboren, am 22. September 1848 in den Preussischen Justizdienst eingetreten, 1876 zum Mitgliede des Ober-Tribunals in Berlin befördert, hat sich, bei hervorragender Begabung, durch hingebende, erfolgreichste Wahrnehmung seiner Amtsobliegenheiten als ausgezeichneter Richter bewährt und immerfort erkennen lassen, wie sehr er sich von den hohen Aufgaben seines Berufs durchdrungen fühlte.

Seine vorzüglichen Eigenschaften, die ihm, so lange er lebte, überall hohe Achtung und Liebe eintrugen, sichern ihm ein dauerndes Gedenken.

Leipzig, am 3. Juli 1888.

Die Mitglieder des Reichsgerichts und der Reichsanwaltschaft.

Heute früh verschied nach längerem Leiden auf dem Schlesischgute in Jawornau meine herzensgute, treusorgende Gattin und Mutter meiner Kinder, Frau

Josephine Rosalie Franke geb. Arnold

in ihrem noch nicht vollendeten 47. Lebensjahre.

Dies allen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme anzeigend

Leipzig, den 4. Juli 1888.

Friedrich Ernst Franke
im Namen sämmtlicher Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 5 Uhr von der Capelle des Johannisfriedhofes aus statt.

Heute früh 7 Uhr starb nach kurzem, aber schwerem Leiden unser geliebtes Töchterchen **Hedwig** im zarten Alter von 3 Jahren.

Dies zeigen tiefbetrübt an

Leipzig, d. 4./7. 88. **August Hennig** u. Frau.

Gestern Abend ¼11 Uhr entschlief sanft nach langen schweren Leiden unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter Frau

Friederike verw. Hohnstein geb. Kunze

im 74. Lebensjahre.

Leipzig, 4. Juli 1888.

Bertha Hohnstein.
Rich. Henkel und Frau.

Wohnung Inselstraße 25.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unseres lieben, guten, treusorgenden Gatten, Vaters, Bruders und Schwiegervaters, des Werkmeisters Herrn

Friedrich Wilhelm Hoyer,

sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Collegen, sowie dem Werkmeister-Bezirks-Verein Leipzig I und Allen, die ihn zur letzten Ruhestätte begleiteten, den herzlichsten Dank.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Heute Vormittag ¾12 Uhr nahm Gott unser herzensgutes Töchterchen **Marie** wieder zu sich, was tieftrübt anzeigen

Aug. Woiranzky und Frau
Anna geb. **Ruff.**

Leipzig, den 4. Juli 1888.

Heute Abend ½8 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden, im 91. Lebensjahre, unser inniggeliebter Vater und Großvater, Herr

Dr. med. Ludwig Löhr,

Ritter des kgl. sächs. Albrechtsordens I. Classe, Ehrenbürger der Stadt Hohenstein. Den Tod des besten edelsten Menschen betrauern in tiefstem Schmerz seine trauernden Töchter und Enkelin.

Hohenstein, den 3. Juli 1888.

Dienstag Abend ½8 Uhr verschied sanft und ruhig nach langen Leiden mein herzensguter Mann

August Lische,

Hofmeister der Vereinsbrauerei.

Um stilles Beileid bittet

Leipzig, am 4. Juli 1888.

Laura Lische geb. **Höchel.**

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags um 3 Uhr auf dem Johannisfriedhof statt.

Verlobt: Herr Gustav Kunwall aus Dresden mit Frl. Elisabeth Kuhnert in Söhrigen. Herr Fritz Gerlach zu Jahmen O.-L. mit Frl. Agnes Streckfuß in Bautzen. Herr Hermann Conrad, Kaufmann, mit Frl. Marie Rammsinger in Chemnitz.

Vermählt: Herr Emil Gerber in Ottmannsdorf mit Frl. Marie Geißler aus Chemnitz. Herr Otto Kämpfe in Chemnitz mit Frl. Aloise Herrmann daselbst.

Geboren: Herrn Gustav Alig in Aichersleben eine Tochter. Herrn Max Schönherr in Chemnitz ein Sohn. Herrn Carl Vogel in Kgl. Forsthaus Kleinolbersdorf ein Sohn. Herrn Fr. Koenig in Glauchau ein Sohn.

Gestorben: Frau Johanna Amalie Heinsdeld geb. Bachmann in Dresden. Fr. Adelphine Charlotte Diege in Dresden. Herrn Max Hoffmann's in Dresden Töchterchen Frieda. Herr Heinrich Siebfest, Oekonom in Lonsick. Frau Auguste verw. Publicisch geb. Hubert, Gutsbesitzerin in Sterbeln. Herrn Alb. Klöger's in Dresden Sohn Arthur. Herr Carl Friedrich Rost, Schlosser in Dresden. Frau Rosalie verw. Tiermann in Chemnitz. Herr Bruno Benjamin Winkler gen. Zig in Chemnitz. Frau Ernestine Schirmer geb. Lemprecht in Glauchau. Frau Seidl in Glauchau. Herrn Hermann Pischer's in Altenburg Söhnchen Willy. Herr Rector emer. Gustav Friedrich Löbe in Altenburg. Herrn Bäckermstr. Schönigen's in Zwickau Tochter Dorchen. Frau Emma Wenzing geb. Fikentscher in Weimar. Frau Maria Martha Carstens geb. Leupold in Zittau. Herr Dr. phil. jub. Johann Ludwig Hertel in Lommatzsch. Herr Wilhelm Borne, Kaiserl. Postdirector und Major a. D. in Naumburg a. S.

Marien-Bad, Schwimm-Bassin 18°, Neuschönefeld.

Wannen- und Douchen-Bäder vorzüglich. Pferdebahnverbindung alle 7½ Minuten. Dam.-Badeg.: Mont., Dienst., Donnerst. und Freit. 9—11 Uhr, Mittw. u. Sonnab. 2—4 Uhr. Herren-Badeg.: stets mit Ausn. d. Dam.-Badeg. Jederzeit Schwimm-Unterricht.

Sophien-Bad. Schwimm-Bassin 20°

Russische Dampf-, Irisch-Römische u. Douche-Bäd. Für Herren von 8-½1 u. 4-9 Uhr. Damen v. 1-4 Uhr täglich. **Wannen- u. Hausbäder** zu jeder Tageszeit. Damen: Dienst., Donnerst. u. Sonnab. v. ½3-½11 U. Montag, Mittw., Freit. v. ½3-5 Uhr.

Diana-Bad, Schwimmbassin 20° und Wellenbad 20°. Damen: Dienst., Donnerst., Sonnab. ½3-½11, Montag, Mittwoch, Freitag ½2-5.

Augustusbad, Poststraße 15. Tägl. geöffnet von Morgens bis Abends, Sonntags bis Mittags. Wannenbäder genau nach ärztlicher Vorschrift.

Johanna-Bad Leipzig, Blücherstr. 18, in nächster Nähe der Bahnhöfe und der Messe.

Wannen-Bäder (krystallkl. weiches Wasser). **Sand-Bäder** nach Köstritzer Art. **Moor-Bäder** v. Schmiedeberger Moor hergestellt. **Dampf-Bäder,** irisch-römische u. russische, sowie **medicinische Bäder genau nach Ärztl. Vorschrift.** Vorzügl. sanit. Einrichtung.

Speiseanstalt I. II. Freitag: Kartoffeln mit Würstchen. D. V. Winkelmann. Mützen u. Kartoffeln m. Schweinefleisch. D. V. Brunner.

Neue Leipziger Speiseanstalt, Reitzer Str. 43/45. Donnerstag: Rindfl. m. Schot. u. Möhren.

Neueste Nachrichten aus Berlin.

* Berlin, 4. Juli. (Fernsprechmeldung des „Leipziger Tageblattes".) Der Kaiser empfing gestern Nachmittag den Hofmarschall von Reischach und den Minister des Hauses von Wedell-Piesdorf. Heute Morgen besichtigte der Kaiser, umgeben von einer glänzenden Suite, in welcher sich noch die fremdherrlichen Officiere befanden, das Gardehusaren-Regiment. Der Kaiser setzte sich an die Spitze desselben und nahm mit demselben verschiedene Hindernisse. Am Schlusse wurde der Kaiser vom Regiment mit Hurrah begrüßt, ebenso von dem zahlreichen Publicum. Morgen gedenkt der Kaiser nach Berlin zu kommen, um den König und die Königin von Sachsen bei ihrer Durchreise nach Kopenhagen zu empfangen. Abends kehrt er nach Potsdam zurück. Die Petersburger Reise des Kaisers wird, wie schon erwähnt, von Kiel angetreten. Er begiebt sich am 11. oder 12. dahin. In seiner Begleitung befindet sich Graf Herbert Bismarck. Der Aufenthalt in Petersburg ist auf 3—4 Tage berechnet. Der officielle Besuch des Prinzen Heinrich an den nordischen Höfen dürfte vor der Reise des Kaisers nach Petersburg erfolgen. In Kopenhagen dürfte der Prinz mit dem sächsischen Königspaar zusammentreffen. — Bezüglich der Zusammenkunft des Kaisers Wilhelm mit Kaiser Franz Josef ist man, entgegen dem Gerüchte, daß die Zusammenkunft in Gastein stattfinden werde, in Wien der Meinung, daß sie dort stattfinden werde. — Der Kaiser hat bekanntlich den Maler Anton v. Werner beauftragt, die Reichstagseröffnung bildlich zu verewigen. Wie das „Deutsche Tageblatt" erfährt, hat der Kaiser Reinhold Begas den Auftrag gegeben, für die Friedenskirche in Potsdam ein Denkmal für Kaiser Friedrich und die Prinzen Waldemar und Sigismund herzustellen. Außerdem gedenkt sich Kaiser Wilhelm auf seiner Reise von dem Maler Salzmann begleiten zu lassen. Es ist dies ein Beweis für das Interesse, welches der Kaiser an der Kunst nimmt. Salzmann hat das Diorama von Nachtigal's Bestattung gemalt. — Wie man der „Kreuzzeitung" aus Petersburg schreibt, bringen Mittheilungen über die Anwesenheit des Generals v. Pape in die Oeffentlichkeit, welche bestätigen, daß die Mission Pape's einen weiter gehenden Charakter, als den der Notification der Thronbesteigung hatte. Es unterliegt keinem Zweifel, daß General v. Pape außer seiner officiellen Reise auch noch der Träger eines eigenhändigen privaten Schreibens Kaiser Wilhelm's an den russischen Kaiser war. Sodann ist es sehr bemerkt worden, daß v. Pape ¾ Stunde beim Kaiser Alexander weilte (sonst pflegen solche Audienzen in fünf Minuten abgemacht zu sein) und daß noch nach der Audienz der Kaiser den General und seinen Adjutanten persönlich auszeichnete, so daß man daraus schließen muß, Kaiser Alexander sei von den mündlichen Mittheilungen des Generals in höchstem Grade befriedigt worden. Die Mission ist auch äußerlich ausgezeichnet dadurch, daß General v. Pape den höchsten russischen Orden, den St. Andreasorden, erhielt, so daß er den Alexander Newski-Orden überspringen hat. Der Adlatus Graf Eulenburg erhielt den Annenorden II. Cl. mit Brillanten, während der Adjutant des Generals v. Werder bei der Notification der Thronbesteigung Kaiser Friedrich's dieselbe Classe ohne Brillanten erhielt; für den Sachkenner ist dieser Unterschied bezeichnend. Der General v. Pape bringt auch ein Handschreiben Kaiser Alexander's an Kaiser Wilhelm mit. Die Reise des Kaisers Alexander nach den finnischen Schären soll acht Tage dauern und ist lediglich Vergnügungsreise.

Nachtrag zum politischen Tagesbericht.

* Aus Berlin wird gemeldet: Man hatte bisher erwartet, daß die am hiesigen Hofe beglaubigten Botschafter und Gesandten, wie dies sonst üblich, nach dem stattgehabten Thronwechsel Sr. Majestät Kaiser Wilhelm II. ihre Creditive in feierlicher Audienz überreichen würden, doch hat, wie wir zuverlässig erfahren, der Kaiser und König von diesem herkömmlichen Ceremoniel Abstand genommen und wird statt dessen sämmtliche Gesandten und Botschafter gelegentlich eines zu diesem Zwecke zu veranstaltenden Festmahles empfangen. Dieses Mahl wird noch vor der Reise des Kaisers nach St. Petersburg, und zwar in etwa acht Tagen, stattfinden.

* Der bisherige Chef der Admiralität, General von Caprivi, hat am Freitag die Genehmigung seines Entlassungsgesuchs erhalten. Am Sonnabend hat ihn nach der „Kreuzzeitung" General v. Albedyll besucht wegen Annahme eines höheren Commandos in der Armee. Es soll sich aber dabei nicht um das 9. Armeecorps handeln.

* In Berlin ist am Dienstag bei den Stadtverordneten-Ergänzungswahlen sowohl den Social-

SLUB
Wir führen Wissen.